

Auslandssemester Kanada - Vancouver Island University

Zur Vorbereitung meines Auslandsstudiums habe ich mich mit den Partneruniversitäten meiner Universität beschäftigt, mir überlegt, in welches Land ich gerne reisen möchte. Meine Auswahl waren USA oder Kanada. Letztendlich habe ich mich für Kanada entschieden, da ich wohl in Zukunft, eher in die USA als nach Kanada reisen werde. Die Bewerbung bei der Vancouver Island University war relativ einfach, ich musste nur einige Formulare ausfüllen.

Ich habe mich nach langen Überlegungen dazu entschieden mich für die Universitäts-Residenz zu bewerben. Hierbei ist es sehr wichtig, sich möglichst früh für diese Art der Unterkunft zu bewerben. Sobald ich die Annahmestätigung der Vancouver Island University erhalten habe, bewarb ich mich für die Residenz. Es gibt verschiedene Häuser, diese sind jeweils unterschiedlich aufgebaut. In meinem Haus gibt es ca. 10 Appartements. Ich lebe mit 8 Mädchen in einem Appartement, wir teilen uns eine Küche, es gibt 2 Badezimmer und der Schlafbereich wird sich jeweils zu zweit geteilt. Der Nachteil dieser Unterkunft ist, dass man erst einen Monat vor Studienbeginn die Bestätigungsnachricht erhält, dass man in der Residenz wohnen kann. Die Universität hat eine Vorauswahl an potentiellen Mitbewohnern getroffen. Mir standen einige zur Verfügung, dessen Beschreibung ich mir durchlesen und die jeweiligen Personen anfragen konnte. Dies war meine beste Entscheidung, ich verstand mich super mit meiner Mitbewohnerin und wir haben fast alle Interessen geteilt.

Mein Eindruck zu der VIU ist alles in allem positiv. Sie ist sehr gut organisiert und es gibt zu jedem Thema einen Kurs. Ich hatte insgesamt vier Kurse, drei in Psychologie und einen in Kriminologie. Der Workload ist im Vergleich zu Deutschland bei mir sehr hoch. Ich schreibe alle drei Wochen Mid-Terms und muss zwischendurch Assignments schreiben. Zudem kommt, dass ich in jedem Kurs jede Woche ein Kapitel a ca. 40 Seiten lesen muss. In einem Kurs stehen wöchentlich Quizze an, die zuhause durchgeführt werden, jedoch gut und gerne 2h in Anspruch nehmen.

Dies soll jedoch nicht den schlechtesten Eindruck wecken, schließlich hat man sich für Kurse entschieden, die einem Spaß machen und einen Interessieren.

Der Alltag sieht bei mir so aus, dass ich jeden Tag mindestens bis 9.00 Uhr schlafen kann, drei Tage die Woche zur Uni gehe und mich meistens jeden Tag für 2-3h an den Schreibtisch setze.

Zum Thema Verpflegung: die Universität bietet montags und dienstags einen Shuttle an, der zu einem vergleichsweise günstigen Supermarkt fährt. Ich mache mich mit meinem Roommate einmal die Woche auf den Weg, - 30 min Busfahrt, bei der wir planen, was wir die kommende Woche essen wollen, meist reicht dies auch für mehr als eine Woche aus. Diesen Wochenplan kann ich nur empfehlen.

Ich habe einige Freunde kennen gelernt, mit denen man meistens Abend zusammen sitzt.

In der Freizeit kann man an sommerlichen Tagen an einen nahen See schwimmen gehen, wandern gehen, ca. 2h nach Vancouver fahren oder die Angebote der Universität wahrnehmen. Ich habe einige Hikes – von der Uni organisiert mitgemacht. Zum anderen organisiert die Universität auch Ausflüge mit Reiseunternehmen mit denen ich für 5 Tage in den Rocky Mountains war. Dies war ein traumhaft schönes Erlebnis. Generell ist Nanaimo klein, aber die Insel, Vancouver Island hat viel zu bieten – wenn man sich ein Auto mietet.

Alles in allem gefällt mir das Auslandssemester sehr gut, da ich gute Freunde gefunden habe, die Dozenten bzw. alle Kanadier sehr nett sind und die Kurse interessant gestaltet sind. Das einzig Negative ist der vergleichsweise hohe Workload.

Der Bericht darf veröffentlicht werden.